

Datum: 10.05.2024
Telefon: 0 233-42953

**Referat für
Bildung und Sport**

Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement Koordinierungsstelle Demokratiebildung
RBS-PI-ZKB-FB4



13. bis 17. Mai 2024

Rahmenkonzept zur Aktionswoche „München feiert 75 Jahre Grundgesetz“ 13. bis 17. Mai 2024

--- der Projektplan wurde fortlaufend bis zur Aktionswoche aktualisiert --

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung und zentrale Kommunikationsziele	3
2	Die Aktionswoche im Überblick	4
3	Die Aktionswoche „München feiert 75 Jahre Grundgesetz!“ im Einzelnen	6
3.1	Montag, 13. Mai 2024.....	6
3.2	Dienstag, 14. Mai 2024	8
3.3	Mittwoch, 15. Mai 2024	16
3.4	Donnerstag, 16. Mai 2024	25
3.5	Freitag, 17. Mai 2024	31
3.6	Weitere Aktionen und Projekte im Zeitraum März bis Juli 2024	36

Rahmenkonzept München feiert 75 Jahre Grundgesetz

1 Vorbemerkung und zentrale Kommunikationsziele

Am 23. Mai 2024 wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 75 Jahre alt.

Zu diesem Anlass sollen die demokratischen Werte und Errungenschaften des Grundgesetzes in Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie im öffentlichen Raum mit einer Aktionswoche sichtbar werden.

Ziel ist es, Demokratiebildung in ihren vielfältigen Formatierungen zu zeigen und mit unterschiedlichen Aktionen möglichst viele Personen, jedoch mit dem Schwerpunkt auf Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, anzusprechen und dabei die Münchner Bildungseinrichtungen, sowohl im Kita- als auch im Schulbereich, eng einzubinden.

Bereits während des Schuljahres 2023/24 sollen viele Projekte an Münchner Bildungseinrichtungen geplant werden, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der „Aktionswoche 75 Jahre Grundgesetz“, die vom **13. bis 17.5.2024** veranstaltet wird.

An fünf Wochentagen werden Projekte und Aktionen, gemeinsam mit jungen Menschen, realisiert werden, die in ihrer Gesamtschau ein buntes Potpourri verschiedenster Veranstaltungen darstellen und dadurch möglichst viele Menschen ansprechen sollen.

Zentrale Kommunikationsziele

Bedeutung von Demokratiebildung darstellen: Das Jubiläum zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes ist zwar Anlass für die geplante Aktionswoche, nicht aber das alleinige Thema. Es gilt, eine Fülle von Themen aufzugreifen, die im Kontext der Auseinandersetzung mit demokratischen Grundprinzipien stehen, Partizipation thematisieren und die Bedeutsamkeit aus vielfältigen Perspektiven heraus zu agieren, abbilden.

Sichtbarkeit der Bildungseinrichtungen: Die zahlreichen Aktivitäten, die an den Kitas und Schulen zur Aktionswoche aber auch während des Schuljahres 2023/24 durchgeführt werden, sollen auch öffentlich sichtbar gemacht werden.

Erschließung neuer Zielgruppen: Menschen, auch außerhalb der Schul- und Kitafamilie, sollen auf das besondere Jubiläum aufmerksam gemacht werden. Kinder und Jugendliche sollen, über das im Unterricht vermittelte Wissen hinaus, durch unterschiedliche Formate, zum Thema Demokratiebildung erreicht, und für das Thema interessiert werden.

2 Die Aktionswoche im Überblick

Jeder Tag der Aktionswoche hat einen eigenen Schwerpunkt, insofern folgt die Woche einer besonderen Dramaturgie.

Montag, 13.5.

Am Montag startet die Woche u.a. mit zwei kulturellen Formaten: einem Live-Podcast „Tatort Geschichte“ mit Niklas Fischer und Hannes Liebrandt und einer Comedynight im Lucky Punch Comedy Club im Fat Cat (ehemaliger Gasteig).

Zielgruppen Schüler*innen aller Schultypen, Bildungsakteur*innen, politische Akteur*innen.

Veranstaltungsorte u.a. Black Box im Fat Cat (Gasteig) und dem Beruflichen Schulzentrum Schlierseestraße.

Dienstag, 14.5.

Der Dienstag setzt den Schwerpunkt auf Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. So können sich Kinder und Jugendliche auf der „Roten Couch“ auf dem Marienplatz zur Frage „Wenn ich Bürgermeister*in von München wäre, dann...!“ interviewen lassen.

Für die älteren Kinder findet am Vormittag im Haus der Schüler*innen eine Diskussionsrunde zum Thema „Demokratie – Macht die Schule mit?“ statt. Am Nachmittag können ältere Kinder und Jugendliche die Buchlesung „Jede*r hat das Recht“ mit den Autorinnen Christine und Milla Olderissen im Haus der Schüler*innen besuchen. Weitere Formate an diesem Tag sind Workshops, Spielangebote und Ausstellungen.

Zielgruppen Kita-Kinder, Grundschulkinder, Schüler*innen der weiterführenden Schulen aller Schultypen.

Veranstaltungsorte u.a. Fat Cat, Rathaus: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus: Ratstrinkstube, Altes Rathaus, Marienplatz, Münchner Haus der Schüler*innen.

Mittwoch, 15.5.

Der Mittwoch ist der zentrale Tag der Aktionswoche, an dem im Herzen der Stadt beim „Walk of Democracy“ unter Beteiligung vieler Schüler*innen einzelne Grundgesetzartikel erlebbar werden und Kinder die Möglichkeit haben, ihr Münchner Rathaus zu erkunden. Neben diesen beiden großen Veranstaltungen, dem „Walk of democracy“ in der Sendlinger Straße und der Aktion „Türen auf! Das Rathaus ist offen für Kinder!“ wird es auch an diesem Tag viele Aktionen und Infostände am Marienplatz und Rindermarkt geben. Am frühen Abend startet dann im Alten Rathaussaal die Veranstaltung mit Heribert Prantl, Publizist, Kolumnist und Autor der Süddeutschen Zeitung.

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche der Münchner Bildungseinrichtungen, teilweise unter Einbezug der Öffentlichkeit.

Veranstaltungsorte u.a. Marienplatz, Rindermarkt, Sendlinger Straße, Rathaus, Altes Rathaus.

Donnerstag, 16.5.

Am Donnerstag findet mittags der „Marsch der Grundrechte“ statt, zu dem alle Münchner Schulen aufgerufen werden und der am Königsplatz starten wird. Am Abend wird es dann erneut festlich, wenn im Justizpalast Staatsminister Georg Eisenreich und Stadtschulrat Florian Kraus, gemeinsam mit dem Präsidenten des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, Dr. Hans-Joachim Heßler, zum Thema Bayerische Verfassung und Grundgesetz austauschen werden und die Fragen des jungen Publikums beantworten werden. Weitere Schwerpunkt des Tages sind Workshops für interessierte Fachkräfte, die sich zum Thema „Grundgesetz und Grundrechte“ informieren wollen.

Zielgruppen: Schüler*innen aller weiterführenden Schularten, Bildungsakteur*innen, politische Akteur*innen.

Veranstaltungsorte u.a. Justizpalast, Königsplatz, Altes Rathaus.

Freitag, 17.05.2024:

Die Woche endet im Stadtteil Messestadt/Riem im dortigen BildungsLokal sowie der dortigen Stadtteilbücherei. Mit zahlreichen Mitmachaktionen ist es das Ziel zum Thema Grundgesetz und Demokratie in den Austausch kommen. Am Abend endet die Woche mit einem „Democracy Rap“ von Schüler*innen und der Sängerin Gündalein.

Zielgruppen: Schüler*innen, Bewohner*innen des Stadtteils, Interessierte.

Veranstaltungsort ist das Münchner BildungsLokal Messestadt/Riem.

Alle Informationen unter muenchenfeiert75gg.de

3 Die Aktionswoche „München feiert 75 Jahre Grundgesetz!“ im Einzelnen

3.1 Montag, 13. Mai 2024

Lärmschutzwände						Projekt-Nr. 37
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Bis Juni 2025

Kitakinder verschiedener Einrichtungen haben kreative Kunstwerke zum Grundgesetz-Jubiläum und zu weiteren Ereignissen, die 2024 für München wichtig sind, erstellt. Die Collagen sind für ein Jahr auf den Lärmschutzwänden hinter dem Münchner Rathaus zu sehen.

Neben der Feier des 75. Jubiläums des Grundgesetzes findet auch die Fußball-Europameisterschaft mit sechs Spielen in München statt. Zu den Themen Demokratie, Toleranz oder Fairplay haben sich Kitakinder in mehreren Workshops im KinderKünsteZentrum West auseinandergesetzt. Hierbei sind viele kreative Kunstwerke unter Leitung von Münchner Künstler*innen entstanden, die thematisch zu Collagen zusammengefasst wurden.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Landschaftsstraße hinter dem Münchner Rathaus und (Mai und Juni) im Glasgang des Referats für Bildung und Sport, Bayerstraße 28, 80335 München	Die Landschaftsstraße ist jederzeit zugänglich, das Referat für Bildung und Sport zu den üblichen Öffnungszeiten	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Live-Podcast „Tatort-Geschichte: Von Weimar zum Grundgesetz“						Projekt-Nr. 4.1
Davor	Montag 13.5.24	Dienstag 14.5.24	Mittwoch 15.5.24	Donnerstag 16.5.24	Freitag 17.5.24	Danach

Die Hosts des Bayern 2 Podcasts "Tatort Geschichte" Niklas Fischer und Dr. Hannes Liebrandt (aus dem Bereich Didaktik der Geschichte und Public History am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München) werden in einer Live-Aufführung den Weg von der Weimarer Republik bis hin zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die damit verbundenen Unwägbarkeiten aufzeigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Münchner Schüler*innen und das Bildungspersonal. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, sich hörend ein Bild über den Weg und die Hürden des Zustandekommens des Grundgesetzes zu machen.

Weitere Folgen des Podcasts "Tatort Geschichte" sind in der ARD Audiothek zu finden.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Schulzentrum Schlierseestraße 47, 81539 München	17 bis 19 Uhr	Anmeldung über Webpage erforderlich

Comedynight						Projekt-Nr. 26
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Als lockerer Einstieg in die Aktionswoche findet am Montagabend, 13. Mai, eine Comedynight im Lucky Punch Comedy Club (BlackBox) im Gasteig statt. Verschiedene Comedians des Lucky Punch Comedy Clubs werden hier zum Thema Demokratie und Grundrechte durch den Abend führen und das Thema auf humorvolle Weise beleuchten.

Die Zielgruppen sind Schüler*innen ab der 9. Klasse, Bildungsakteur*innen sowie politische Akteur*innen.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Lucky Punch Comedy Club im Fat Cat (ehemals Black Box /Gasteig)	18 bis 20 Uhr	Anmeldung über Webpage erforderlich

Queer Leben - Schule						Projekt-Nr. 18
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Schüler*innen sollen in der Wahrnehmung ihres Grundrechtes auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung bestärkt und die Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTIQ* gefördert werden.

Das Projekt QUEER LEBEN organisiert dafür mehrere Veranstaltungen. QUEER LEBEN - Schule besteht aus mehreren Schulworkshops zusammen mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Jeweilige Schule		Anmeldung ist unter christina.hommel@muenchen.de erforderlich

3.2 Dienstag, 14. Mai 2024

Ausstellung „Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen“						Projekt-Nr. 7
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Ausgestellt werden Dokumentationen über Elemente der Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen, z. B. Aussagen von Kindern über ihre Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten in den Einrichtungen und Werke von Kindern zum Thema "Der Mensch".

Demokratiebildung findet nicht erst als politische Bildung im schulischen Kontext statt. Demokratie wird bereits ab dem Kinderkrippenalter in einem geschützten Rahmen gelernt, geübt und gelebt. Elemente der Demokratiebildung finden sich tief verankert in der Struktur des Einrichtungsalltags, in Gremien wie Kinderkonferenzen und Gesprächskreisen, in den Schutzkonzepten und Beschwerdeverfahren. Die frühe Bildung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen legen damit das Fundament demokratischen Verhaltens. Somit leisten die Beschäftigten in den Städtischen Kindertageseinrichtungen einen großen Beitrag für die demokratische Zukunft unserer Gesellschaft! Dies soll in Form einer Ausstellung durch Dokumentationen, Werke und Skulpturen für die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Ich will, ich darf, ich kann, ich muss – bewegte Kinderrechte!						Projekt-Nr. 8
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Im Tanzworkshop entwickeln die Kinder gemeinsam mit den Tanzkünstler*innen Ideen ihre Rechte durch künstlerische und körperliche Ausdrucksweise darzustellen. Dabei erhalten die Kinder einen neuen Zugang Kinderrechte auf eine andere Weise als mit Sprache, nämlich mit dem Körper, durch Gestik und Mimik, auszudrücken. Die eigenen Gedanken und Interpretationen der Kinder werden dabei berücksichtigt.

In diesem innovativen Tanzworkshop haben Kinder die Gelegenheit, zusammen mit professionellen Tanzkünstler*innen ihre Rechte auf kreative Weise darzustellen. Der Fokus liegt auf der Nutzung von künstlerischem und körperlichem Ausdruck als Medium, um Kinderrechte zu kommunizieren. Anstatt sich auf Sprache zu verlassen, erlernen die Kinder, wie sie ihre Rechte und Gedanken durch Körper, Gestik und Mimik ausdrücken können. Dieser Ansatz ermöglicht es den Kindern, Rechte aus ihrer individuellen Perspektive und auf kreative Art zu erfahren und zu erleben. Der zeitgenössische Tanz wirkt als non-verbale, intuitive, assoziationsreiche und dynamische künstlerische Ausdrucksform. Jedes Kind kann tanzen, unabhängig von Herkunft, körperlichen Fähigkeiten und Bildungsstand. Tanz fördert die Motivation zur kreativen und sozialen Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und im Zusammenspiel mit Anderen. Tanz öffnet Horizonte, baut Hemmschwellen ab, wirkt integrativ, inklusiv und Gemeinschaft stiftend.

Während des Workshops werden die Kinder angeregt, ihre eigenen Ideen und Interpretationen zu entwickeln und einzubringen. Dies fördert nicht nur ihre Kreativität, sondern stärkt auch ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstausdrucksfähigkeit.

Die Tanzkünstler*innen leiten die Kinder an, indem sie ihnen Techniken und Methoden vermitteln, wie sie Emotionen und Gedanken durch Bewegung und Ausdruck darstellen können.

Tanzworkshop Kinder 3-5 Jahre:

Workshop 1: 9:30 Uhr bis 10:20 Uhr

Workshop 2: 10:30 Uhr bis 11:20 Uhr

Tanzworkshop Kinder 6-10 Jahre:

Workshop 3: 13:00 Uhr bis 14:15 Uhr

Workshop 4: 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Jeweils 10 bis 15 Kinder pro Gruppe

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, Herrnstraße 19, 80539 München	9 bis 10 Uhr	Anmeldung über die Webpage erforderlich

Philosophieren und Wertebildung mit Kindern						Projekt-Nr. 9
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Philosophische Gespräche schaffen einen Raum für die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Wertvorstellungen. Kinder werden dafür sensibilisiert, dass es nicht auf jede Frage eine richtige Antwort gibt und dass gerade im Kontext der Wertebildung unterschiedliche Standpunkte gut nebeneinander stehen bleiben können. Die Kinder philosophieren in einem geschützten Raum und unter professioneller Anleitung von Referent*innen der Akademie für Philosophische Bildung und Werte Dialog.

Kinder beobachten ihre Umwelt genau, stellen (existentielle) Fragen und suchen nach ihrer eigenen Welt-Anschauung. Als Jugendliche suchen sie nach Orientierung und ihrer Identität. Das philosophische Gespräch eröffnet einen geschützten Raum zum Nachdenken über wichtige Lebensfragen.

Es geht um Werte, die unsere Gesellschaft tragen, wie beispielsweise Anders-Sein, Freiheit, Gerechtigkeit, Freundschaft, Familie, Toleranz oder Verantwortung. Diese Begriffe sind in der Regel positiv besetzt und sprechen eher unser Gefühl an als unseren Verstand. Über die Wichtigkeit bestimmter Werte entsteht deshalb auf der Begriffsebene schnell Einigkeit. Weil diese Begriffe aber für jeden etwas anderes bedeuten können, sollte man individuell oder als Gemeinschaft konkrete Wertvorstellungen entwickeln. Über Werte zu philosophieren, schafft Vertrauen und Verständnis füreinander. Es kann helfen, Klarheit über die eigenen Werte und Wertvorstellungen zu bekommen, unvoreingenommener und reflektierter zu handeln, eigene Vorannahmen zu hinterfragen, Verständnis für andere Standpunkte zu entwickeln und besser mit Konflikten oder Entscheidungssituationen umzugehen.

Workshopzeiten Kinder von 4 bis 6 Jahren:

1. Gruppe: 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr
2. Gruppe: 9:45 Uhr bis 10:45 Uhr ☐
3. Gruppe: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr ☐
4. Gruppe: 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Workshopzeiten Kinder von 7 bis 10 Jahren:

5. Gruppe: 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr ☐
6. Gruppe: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr ☐

jeweils 8 bis 12 Kinder pro Gruppe.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Kleiner Sitzungssaal im Rathaus	8:30 bis 17 Uhr	Anmeldung über Webpage erforderlich

Demokratie – Macht die Schule mit? Podiumsdiskussion und Ständemeile im Haus der Schüler*innen						Projekt-Nr. 12.1.
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Die StadtschülerInnenvertretung München lädt ins Münchner Haus der Schüler*innen ein!

Hier geht um nichts geringeres als Demokratie. Zuerst wird von Schüler*innen Münchens bei einer partizipativen Podiumsdiskussion gefragt: Ist Schule demokratisch bzw. kann sie es überhaupt sein? Damit die Schüler*innen so viel wie möglich mitwirken können, wird die Podiumsdiskussion nach dem Fishbowl-Prinzip durchgeführt.

Pro Person im Publikum wird eine grüne und eine rote Moderationskarte bereitgestellt, um Zustimmung oder Ablehnung auszudrücken. Somit können sie sich auf zwei Ebenen beteiligen und an der Diskussion aktiv mitwirken.

Nach der Podiumsdiskussion und einem anschließenden kleinen Snack findet gegen 13:30 Uhr in denselben Räumlichkeiten eine Ständemeile statt.

Bei dieser können sich die Schüler*innen über die verschiedenen Angebote von Organisationen aus der politischen Bildung informieren.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Münchner Haus der Schüler*innen Briennerstraße 59, 80333 München	Podiumsdiskussion 10:30 bis 12:30 Uhr Ständemeile 13:30 bis 15:30 Uhr	Für die Podiumsdiskussion ist eine Anmeldung über die Webpage erforderlich Für die Ständemeile ist keine Anmeldung erforderlich

Buchlesung aus dem Buch „Jede*r hat das Recht“ von Christine und Milla Olderdissen						Projekt-Nr. 12.2
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Buchlesung "Jede*r hat das Recht" und Diskussion über Grundrechte für Jugendliche. Die Journalistin und Juristin Christine Olderdissen hat zusammen mit ihrer achtzehnjährigen Tochter Milla ein Buch über das Grundgesetz geschrieben.

„Am 23. Mai feiert das Grundgesetz Geburtstag: Es wird schon 75 Jahre alt und hat doch ganz viel Bedeutung auch für junge Menschen. Ob du das Klima retten willst, dich ärgerst, weil du zu jung zum Wählen bist, oder keine Lust auf Schule hast, auf all das hat das Grundgesetz eine Antwort. Die wichtigste ist: Die Würde des Menschen. Und die Demokratie und die Meinungsfreiheit und noch viel mehr. Lass uns diskutieren, was das mit dir zu tun hat. Das Grundgesetz hilft dir, du selbst zu sein.“

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Münchner Haus der Schüler*innen Briennerstraße 59, 80333 München	16: 30 bis 18:30 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

MeinungsBar & StadtLabor						Projekt-Nr. 27
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Auch Kinder und Jugendliche haben Rechte! In der MeinungsBar und im StadtLabor erfahren sie, wie man sich für seine Rechte stark machen kann. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sichtweisen zum Grundgesetz, aber auch zu Menschen- und Kinderrechten in der Stadt und darüber hinaus zu veröffentlichen.

Wie kinder- und jugendfreundlich ist München? In der MeinungsBar können sie sich informieren, welche Rechte sie im Alltag haben und dazu digitale und analoge Kommentare, Comics, Umfragen oder Posts für die Münchner Kinderzeitung gestalten.

Im StadtLabor können die Kinder und Jugendlichen auf einem großen Stadtplan veröffentlichen, was aus ihrer Sicht in München verbessert werden sollte. Im Kunstatelier gestaltet sie mit Künstler*innen die "Kinderrechte-Parade" – große Figuren mit ihren Forderungen für eine bessere Stadt. Die Parade wird im Rathaus gut sichtbar ausgestellt!

Geplant ist, die Kinderrechte-Parade am Mittwoch ab 15.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses öffentlichkeitswirksam an Bürgermeisterin Verena Dietl und Stadtschulrat Florian Kraus zu übergeben.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Ratstrinkstube im Münchner Rathaus	9 bis 16 Uhr	Öffentliche Veranstaltung

Und in der Spielstadt Mini-München? Gilt dort auch das Grundgesetz?						Projekt-Nr. 28
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Mini-München ist die Spielstadt der Kinder in den Sommerferien. Dort wird gearbeitet, studiert, man trifft sich, hat Spaß, spielt und man macht gemeinsam Politik. Auch Gesetze entstehen und Regelungen, nach denen das dreiwöchige Zusammenspiel gelingen soll. Welche gelten, welche nicht, welche gelten für alle Spielstädte, welche nur in Mini-München? Wer klagt die Nichteinhaltung ein? In Rollenspielen und bei Spielen in der Modellstadt werden Kinder und Jugendliche eingeladen, sich damit zu befassen. Am Ende könnte ein Ratschlag dafür entstehen, welche Art von Verfassung und Gesetzen eine Spielstadt benötigt. Was muss unbedingt geregelt sein, was nicht? Wer darf mitreden? Wer vertritt wen? Was, wenn Fehler passieren?

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Amt für Stadtgestaltung Mini-München, Fat Cat (ehem. Gasteig)	9 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16:30 Uhr	Eine Anmeldung ist über die Webpage erforderlich

Demokratiemobil München						Projekt-Nr. 29
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Demokratiemobil bringt politische Bildung auf Münchens Straßen. Zur Feier von 75 Jahren Grundgesetz darf die Demokratie-Feuerwehr nicht fehlen. 2024 steht alles unter den Sternen der Europawahl.

Das Demokratiemobil informiert und lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Mitmachen ein. Es gibt Lesematerial und verschiedene Aktionen. Die Aktionen sind kostenfrei, kurzweilig und niederschwellig.

Dieses Jahr dreht sich vieles um die bevorstehende Europawahl. Wir feiern 75 Jahre Grundgesetz! Die Errungenschaft der Demokratie erfordert unsere Aufmerksamkeit. Gemeinsam wollen wir demokratische Werte pflegen, festigen und hochhalten.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Dienstag und Mittwoch Marienplatz Freitag am BildungsLokal Messestadt Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17, 81829 München	Je 11 bis 19 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Respekt im Netz!						Projekt-Nr. 40
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Seit das Web und Soziale Medien fester Bestandteil unseres Alltages sind, nehmen Hass und Hetze immer mehr zu: Ungebremst verbreiten sich menschenfeindliche und rechtsextreme Haltungen im Netz und machen vielfach User*innen zur Zielscheibe. Das hat schwerwiegende Folgen für alle und für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Doch was kann man gegen Hass und Hetze tun? Wie können Kinder und Jugendliche damit umgehen? Und wie sieht digitale Zivilcourage aus? Gemeinsam wird über Meinungsfreiheit und den Umgang mit bzw. den Einsatz gegen Hass im Netz gesprochen.

Hintergrund: Beim Digitaltreff wird den aktuellen Entwicklungen der digitalisierten Gesellschaft auf den Grund gegangen. Nach einem kurzen Impulsreferat gibt es einen gemeinsamen Austausch, in dem man über eigene Erfahrungen sprechen, Fragen diskutieren und bzw. Herausforderungen für das Heute und Morgen beleuchten kann.

Der Digitaltreff richtet sich an Eltern, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten im (jungen) Erwachsenenalter.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Kreativlabor - MINT. MEDIEN. MAKING (Ute-Strittmatter-Straße 6, 81248 München)	19:30 bis 21:30 Uhr	Anmeldung wird gebeten: https://kreativlabor-freiham.de/termine/digitaltreff-respektimnetz/

„Wenn ich Bürgermeister*in von München wäre, dann...!“ Kinderinterviews auf der Roten Couch						Projekt-Nr. 49
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Was ist Kindern wichtig? Was beschäftigt sie?

Was würden sie gerne in ihrem Lebensumfeld anders haben?

In der Kita, in der Schule, in ihrer Freizeit, im Stadtteil, in der Stadt,.....?

Kinder und Jugendliche können auf der roten Couch ihre Ideen und Vorschläge weitergeben und damit Erwachsene zum Nachdenken und Handeln anregen, für ein kinderfreundliches München.

Kinder und Jugendliche können auf der roten Couch äußern, was sie bestimmen würden, wenn sie Bürgermeister*in von München wären. Die Antworten werden (anonymisiert) dokumentiert, am Stand ausgestellt und am Ende der Mitmach-Aktion (15.5.24, nachmittags) an Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	11 bis 16 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Das Grundgesetz ist bunt! – Fingerstricken zum Mitmachen						Projekt-Nr. 11
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Bei dieser Mitmach-Aktion können sich vorrangig Kinder und Jugendliche im Alter von 4 - 16 Jahren beteiligen. Die Gemeinschaftsaktion steht für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Demokratie, gemeinsame Werte, das Entstehen für gleiche Rechte und viele weitere Aspekte im Zusammenhang mit dem Grundgesetz. Durch das Projekt soll die bunte Vielfalt Münchens mit den Werten des Grundgesetzes als gemeinsame Basis verdeutlicht werden.

Bereits im Vorfeld finden in einigen Kindertageszentren in verschiedenen Münchner Stadtteilen Fingerstrickaktionen mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren statt. Dabei entstehen kleine Kunstwerke, die miteinander verbunden werden. Dieses Gemeinschaftswerk mit der Dokumentation zum Entstehungsprozess wird an diesem Tag in der Sendlinger Str. oder am Rindermarkt präsentiert.

Bei dieser Mitmach-Aktion können Kinder und Jugendliche ab vier Jahren weiter an dem Gemeinschaftskunstwerk stricken.

Die kleinen Kunstwerke aus bunten Wollresten werden mit Begriffen zu Werten des Grundgesetzes bestickt, über die während des Strickens mit den Mitmacher*innen gesprochen wird.

Nach Abschluss des Projektes werden die einzelnen Teile des Gesamtkunstwerkes wieder in die Stadtteile verteilt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	10 bis 16 Uhr	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Deine Stadt – Dein Rathaus						Projekt-Nr. 52
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

München und das Rathaus sind auch für alle Kinder und Jugendliche da – Man kann mit allen Anliegen direkt ins Kinder- und Jugendrathaus kommen. Im Workshop wird darüber gesprochen, was die Stadt für Kinder und Jugendliche schon macht - und auch darüber, was noch fehlt. In einem moderierten Workshop geht es darum, wie der Stadtrat arbeitet, was in den Stadtvierteln geboten ist - und was noch besser werden kann. Dafür werden die Viertel und Schulen und Abhäng-Plätze angeschaut. Jeweils um 9 und 10 und um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr finden die Runden statt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Kinder- und Jugendrathaus, Rathaus-Erdgeschoss am Marienhof (Laden gegenüber der Fahrradstände)	Start jeweils um 9 Uhr, 10 Uhr, 13:30 Uhr, 14:30 Uhr und 15:30 Uhr	Anmeldung über die Website erforderlich

Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“						Projekt-Nr. 53
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach*

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleich berechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

www.frauen-macht-politik.de

Ausstellungskonzeption und -verleih:
EAF Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin
Telefon 030 – 308 77 60-0, info@eaf-berlin.de
Foto: Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn

*Die Ausstellung wird nach Ende der Aktionswoche, auf Anfrage, Münchner Schulen zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal Foyer	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

Queer Leben - Schule						Projekt-Nr. 18
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Schüler*innen sollen in der Wahrnehmung ihres Grundrechtes auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung bestärkt und die Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTIQ* gefördert werden.

Das Projekt QUEER LEBEN organisiert dafür mehrere Veranstaltungen. QUEER LEBEN - Schule besteht aus mehreren Schulworkshops zusammen mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Jeweilige Schule		Anmeldung ist unter christina.hommel@muenchen.de erforderlich

3.3 Mittwoch, 15. Mai 2024

Walk of Democracy						Projekt-Nr. 1
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Am 15. Mai werden Stimmen junger Menschen für die Stärkung der Demokratie hör- und sichtbar, wenn Schüler*innen verschiedener Schularten in der Münchner Innenstadt zusammenkommen. Der „Walk of Democracy“ wird als Parcours mit Stationen zu den Artikeln der Grundrechte auf der Sendlinger Straße stattfinden. Eingeladen sind alle Interessierten, die kreativen Beiträge zu Freiheit, Gerechtigkeit, Beteiligung, Schutz und Wahrung der Menschenwürde zu erleben.

Für ihre Teilnahme am „Walk of Democracy“ beschäftigen sich ca. 300 Schüler*innen und ihre Lehrkräfte bereits seit Beginn des Schuljahres mit dem Grundgesetz. Um was geht es im ersten Teil der Grundrechte? Was haben diese mit mir zu tun?

Wie geht ein täglicher Einsatz für Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit? Wann bin ich vom Staat geschützt, und fühle ich mich auch immer beschützt? Wie steht es um die Gerechtigkeit und Gleichwertigkeit in der Gesellschaft?

Die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den 19 Grundrechten mündete in die Beschäftigung mit einem für sie wichtigen Artikel. Dieser wurde dann gemeinsam mit Künstler*innen kreativ bearbeitet, und wird nun als jeweils eine Station des

„Walk of Democracy“ auf die Sendlinger Straße gebracht. Gemeinsam werden alle beteiligten Schulen am 15.05.24 im öffentlichen Raum einen Parcours aufbauen, bei dem die Besucher*innen jeweils Halt machen können, um die Arbeiten der Jugendlichen live zu erleben, und sich auch selbst zu beteiligen.

Der „Walk of Democracy“ wird in zwei Durchläufen (um 11.00 Uhr und um 12.00 Uhr) zu sehen sein. Zum Abschluss (gegen 13.00 Uhr) ziehen alle Beteiligten gemeinsam auf den Rindermarkt, wo das ultimative Finale und die Schlussstatements der Schüler*innen zur Feier des Grundgesetzes und des demokratischen Miteinander abgegeben werden.

Mit dabei sind folgende Schulen und Künstler*innen:

Städt. Adolf-Weber-Gymnasium // Städt. Artur-Kutscher-Realschule // Städt. Berufsschule zur Berufsin-
tegration // Städt. Berufsschule für Versicherungs - und Personalwesen // Grundschule an der Herrn-
strasse // Erzbischöfliches Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg // Mittelschule an der Simmernstras-
se // Mittelschule an der Alphonsstrasse // Mittelschule an der Gardinistrasse // Oberlandsschulen Weil-
heim // Städt. Salvator Realschule für Mädchen // Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) München
Nord // Städt. Theodolinden-Gymnasium // Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule // Städt. Willi-Graf-
Gymnasium // Städt. Wilhelm-Busch-Realschule

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Sendlinger Straße	11 bis 13:30 Uhr	Die Veranstaltung ist öffentlich

Bühnenprogramm Rindermarkt						Projekt-Nr. 39
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Auf dem Rindermarkt endet der „Walk of Democracy“. Dort findet gegen 13.00 Uhr der Abschluss der Vormittagsaktionen auf der Sendlinger Strasse mit allen beteiligten Schüler*innen statt. Im Anschluss geht es gegen 14.00 Uhr auf einer offenen Bühne weiter mit einem vielfältigen Programm zu "75GG", um mit Gesprächen, Musik, Spoken Word und Tanz das Miteinander und die Demokratie zu würdigen - und: zu feiern!

Das Programm für die offene Bühne auf dem Rindermarkt wird an dieser Stelle nach und nach vervollständigt (Stand 19.02.24):

ca. 14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung durch die Moderatorin Lavinia Rath

Als Gast: Florian Kraus, Stadtschulrat der LH München (angefragt)

ab 14.15 Uhr

Programm auf der Offenen Bühne mit:

- dem Unterstufenchor des Städt. Theodolinden-Gymnasiums
- einer Podiumsdiskussion zum Thema „Das Grundgesetz - gleich und gerecht für alle? “

Mit:

Hadija Haruna-Oelker (Journalistin und Autorin von „Die Schönheit der Differenz“),

Dr. Mehmet Daimagüler (Rechtsanwalt, Kolumnist und Antiziganismusbeauftragter der Bundesregierung),

Soraia Da Costa Batista (Volljuristin und Verfahrenskoordinatorin im rechtlichen Team der Gesellschaft für Freiheitsrechte)

und Ben Fischer (FSJ bei der Stadtschüler*innenvertretung München)

Moderation: Vanessa Vu, Journalistin und Autorin

- einem Beitrag von "Generation Europe"
- einem Beitrag der Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule
- 10 Liebeserklärungen an das Grundgesetz"

Mit: Ernst Grube / Zeitzeuge, Dominik Krause / 2. Bürgermeister (angefragt), Yirgalem Fisseha Mebrat-hu / Lyrikerin und Georg-Elser-Preisträgerin 2023 und den Schüler*innen Ella Griesbeck, Henrike Ludwig, Alexander Martin, Marvin Martin & Sarah Richter und weiteren Gästen

Gegen 18.00 Uhr

Abschluss mit dem Kaleidoskop Dance Ensemble

ca. 19.00 – 20.00 Uhr

Konzert "JazzRausch"

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Rindermarkt	14 bis 19 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Projekte und Stände rund um den Walk						Projekt-Nr. 39
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Rund um den Rindermarkt werden Besucher*innen das Grundgesetz auch „in Aktion“ erleben. Einrichtungen der Stadt, freie Bildungsträger und -Akteure verhandeln das Grundgesetz an ihren jeweiligen Aktionsflächen. So kann Jede*r an den Ständen mehr zum Grundgesetz erfahren, sich kreativ beteiligen und auch kritisch ins Gespräch kommen - oder beste "demokratische Luft" auf dem Platz einatmen und „in guter Verfassung“ relaxen!

Stand 20.01.24

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
 Nord-Süd-Forum München
 POR (Personal – und Organisationsreferat der LH München)
 Europe Direct München, Europäisches Informationszentrum im Referat für Arbeit und Wirtschaft
 Häfft
 InfoFon
 Kulturreferat, Musenmobil
 Generation Europa: The Academy - Aktion der lokalen Schüler*innengruppe München
 ggf. Stadtjugendamt
 ggf. Behindertenbeauftragter LHM
 (...)

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Rindermarkt und Marienplatz	14 bis 19 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Türen auf! Das Rathaus ist offen für Kinder!						Projekt-Nr. 25
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Am 15. Mai 2024 kann man hinter die mächtige Fassade des Neuen Rathauses am Marienplatz blicken, Leute kennenlernen, die dort arbeiten, und das große Haus auf eigene Faust erkunden. Auf der etwa einstündigen Rundtour entdeckt man nicht weniger als das Herzstück der Münchner Stadtpolitik! Dass Städte ihre örtlichen Angelegenheiten selbst regeln und gestalten können, dafür sorgt das Grundgesetz, das dieses Jahr 75 Jahre alt wird. Das Münchner Rathaus ist also ein wichtiger Ort – der Rathausbalkon, von dem aus die Münchner Fußballclubs die Fans grüßen, genauso wie die Sitzungssäle oder die Büros der Bürgermeister*innen und Stadträt*innen. Hier wird diskutiert und verhandelt, manchmal gestritten und am Ende entschieden, wie es in München weitergehen soll. Und man kann in Erfahrung bringen, wo und wie die eigene Meinung dazu gefragt ist! In der Rathaustrinkstube gibt es dazu eine MeinungsBar und ein MitspracheLabor.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Rathaus	9 bis 15 Uhr Verschiedene Timeslots	Eine Anmeldung ist über erforderlich

MeinungsBar & StadtLabor						Projekt-Nr. 27
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Auch Kinder und Jugendliche haben Rechte! In der MeinungsBar und im StadtLabor kann man erfahren, wie man sich für seine Rechte stark machen kann. Außerdem hat man die Möglichkeit, die Sichtweise zum Grundgesetz, aber auch zu Menschen- und Kinderrechten in der Stadt und darüber hinaus zu veröffentlichen.

Wie kinder- und jugendfreundlich ist München? In der MeinungsBar kann man sich informieren, welche Rechte man im Alltag hat und dazu digitale und analoge Kommentare, Comics, Umfragen oder Posts für die Münchner Kinderzeitung gestalten.

Im StadtLabor kann man auf einem großen Stadtplan veröffentlichen, was aus der eigenen Sicht in München verbessert werden sollte. Im Kunstatelier gestaltet man mit Künstler*innen die "Kinderrechte-Parade" – große Figuren mit den Forderungen für eine bessere Stadt. Die Parade wird im Rathaus gut sichtbar ausgestellt!

Geplant ist, die Kinderrechte-Parade am Mittwoch ab 15.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses öffentlichkeitswirksam an Bürgermeisterin Verena Dietl und Stadtschulrat Florian Kraus zu übergeben.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Ratstrinkstube im Münchner Rathaus	9 bis 16 Uhr	Öffentliche Veranstaltung

Deine Stadt – Dein Rathaus						Projekt-Nr. 52
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

München und das Rathaus sind auch für alle Kinder und Jugendliche da – Sie können mit allen Anliegen direkt ins Kinder- und Jugendrathaus kommen. Im Workshop wird darüber gesprochen, was die Stadt für Kinder und Jugendliche schon macht - und auch darüber, was noch fehlt.

In einem moderierten Workshop geht es darum, wie der Stadtrat arbeitet, was in den Stadtteilen geboten ist - und was noch besser werden kann. Dafür werden die Viertel und Schulen und Abhäng-Plätze angeschaut. Jeweils um 9 und 10 und um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr finden die Runden statt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Kinder- und Jugendrathaus, Rathaus-Erdgeschoss am Marienhof (Laden gegenüber der Fahrradstände)	Start jeweils um 9 Uhr, 10 Uhr, 13:30 Uhr, 14:30 Uhr und 15:30 Uhr	Anmeldung über die Website erforderlich

Bildungsabenteuer „Quelle Internet?“						Projekt-Nr. 41
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Vom 15.-17.5.24 haben vier Schulklassen ab der 7. Klasse die Möglichkeit, das Bildungsabenteuer "Quelle Internet?!" in der medienBox erleben. Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen.

Verschwürungsmythen sind vor allem oft eines: Eine originell klingende Geschichte. Solch eine Geschichte wird im Projekt „Quelle Internet?!“ zu einem interaktiven Erlebnis, das dabei hilft, Verschwürungsmythen zu entlarven.

Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen. In dieser Welt taucht man tief in die Geschichte ein und gestaltet sie maßgeblich selbst. Man findet sich wieder in einer interaktiven Erzählung und lernt spielerisch die Funktionsweisen von Verschwürungsmythen kennen. Zudem erfährt man im Rahmen des Spiels, wie man mit derartigen Desinformationen umgehen kann.

Das Spiel wird in jeder Phase von Pädagog*innen begleitet und gruppengerecht bearbeitet.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Medienbox des Referats für Bildung und Sport – Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement	Mi 13:30 bis 16:00 Uhr Do 9 bis 11:30 und 13 bis 15 Uhr Fr 9 bis 11:30	Anmeldung über https://medienbox.medienbildung-muenchen.de erforderlich

Ausstellung „Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen“						Projekt-Nr. 7
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Ausgestellt werden Dokumentationen über Elemente der Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen, z. B. Aussagen von Kindern über ihre Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten in den Einrichtungen und Werke von Kindern zum Thema "Der Mensch".

Demokratiebildung findet nicht erst als politische Bildung im schulischen Kontext statt. Demokratie wird bereits ab dem Kinderkrippenalter in einem geschützten Rahmen gelernt, geübt und gelebt. Elemente der Demokratiebildung finden sich tief verankert in der Struktur des Einrichtungsalltags, in Gremien wie Kinderkonferenzen und Gesprächskreisen, in den Schutzkonzepten und Beschwerdeverfahren. Die frühe Bildung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen legen damit das Fundament demokratischen Verhaltens. Somit leisten die Beschäftigten in den Städtischen Kindertageseinrichtungen einen großen Beitrag für die demokratische Zukunft unserer Gesellschaft! Dies soll in Form einer Ausstellung durch Dokumentationen, Werke und Skulpturen für die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Demokratiemobil München						Projekt-Nr. 29
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Demokratiemobil bringt politische Bildung auf Münchens Straßen. Zur Feier von 75 Jahren Grundgesetz darf die Demokratie-Feuerwehr nicht fehlen. 2024 steht alles unter den Sternen der Europawahl.

Das Demokratiemobil informiert und lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Mitmachen ein. Es gibt Lesematerial und verschiedene Aktionen. Die Aktionen sind kostenfrei, kurzweilig und niederschwellig.

Dieses Jahr dreht sich vieles um die bevorstehende Europawahl. Wir feiern 75 Jahre Grundgesetz! Die Errungenschaft der Demokratie erfordert unsere Aufmerksamkeit. Gemeinsam wollen wir demokratische Werte pflegen, festigen und hochhalten.

Wir wollen mit allen ins Gespräch kommen und hören was die Menschen bewegt. Die Demokratie-Feuerwehr macht Mut zur politischen Mitgestaltung.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Dienstag und Mittwoch Marienplatz Freitag am BildungsLokal Messestadt Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17, 81829 München	Je 11 bis 19 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Queer Leben - Schule						Projekt-Nr. 18
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Schüler*innen sollen in der Wahrnehmung ihres Grundrechtes auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung bestärkt und die Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTIQ* gefördert werden.

Das Projekt QUEER LEBEN organisiert dafür mehrere Veranstaltungen. QUEER LEBEN - Schule besteht aus mehreren Schulworkshops zusammen mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Jeweilige Schule		Anmeldung ist unter christina.hommel@muenchen.de erforderlich

Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“						Projekt-Nr. 53
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach*

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleich berechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben

und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

www.frauen-macht-politik.de

Ausstellungskonzeption und -verleih:
EAF Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin
Telefon 030 – 308 77 60-0, info@eaf-berlin.de
Foto: Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn

*Die Ausstellung wird nach Ende der Aktionswoche, auf Anfrage, Münchner Schulen zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal Foyer	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

Live-Kunst mit dem Grundgesetz						Projekt-Nr. 10
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

In einem performativen Akt kreiert die Künstlerin Verena Kandler vor Ort ein Kunstwerk, das Grundgesetz als Gestaltungsmaterialien miteinbezieht. Es entsteht eine große Materialcollage, welche die Werte des Grundgesetzes visualisiert und einen emotionalen Bezug zu diesen herstellt. Begleitend zur Live-Kunst finden Gespräche mit den Kindern statt und die Ideen und Beiträge werden in das Kunstwerk mit einfließen. Die individuellen Verhältnisse zum Grundgesetz arbeitet die Künstlerin in das Kunstwerk mit ein. Mit der Live-Kunst werden zum einen die Aussagen der Kinder von 2,5-11 Jahren in dem Kunstwerk festgehalten. Am Ende ist eine kraftvolle Visualisierung des Tagesthemas entstanden. Das Kunstwerk wird dann von der Künstlerin an den Stadtschulrat Herrn Florian Kraus an dem Tag übergeben.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	10:30 bis 15:30 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

„Wenn ich Bürgermeister*in von München wäre, dann...!“ Kinderinterviews auf der Roten Couch						Projekt-Nr. 49
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Was ist Kindern wichtig? Was beschäftigt sie?

Was würden sie gerne in ihrem Lebensumfeld anders haben?

In der Kita, in der Schule, in ihrer Freizeit, im Stadtteil, in der Stadt,.....?

Kinder und Jugendliche können auf der roten Couch ihre Ideen und Vorschläge weitergeben und damit Erwachsene zum Nachdenken und Handeln anregen, für ein kinderfreundliches München.

Kinder und Jugendliche können auf der roten Couch äußern, was sie bestimmen würden, wenn sie Bürgermeister*in von München wären. Die Antworten werden (anonymisiert) dokumentiert, am Stand ausgestellt und am Ende der Mitmach-Aktion (15.5.24, nachmittags) an Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	11 bis 16 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Das Grundgesetz ist bunt! – Fingerstricken zum Mitmachen						Projekt-Nr. 11
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Bei dieser Mitmach-Aktion können sich vorrangig Kinder und Jugendliche im Alter von 4 - 16 Jahren beteiligen. Die Gemeinschaftsaktion steht für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Demokratie, gemeinsame Werte, das Entstehen für gleiche Rechte und viele weitere Aspekte im Zusammenhang mit dem Grundgesetz. Durch das Projekt soll die bunte Vielfalt Münchens mit den Werten des Grundgesetzes als gemeinsame Basis verdeutlicht werden.

Bereits im Vorfeld finden in einigen Kindertageszentren in verschiedenen Münchner Stadtteilen Fingerstrickaktionen mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren statt. Dabei entstehen kleine Kunstwerke, die miteinander verbunden werden. Dieses Gemeinschaftswerk mit der Dokumentation zum Entstehungsprozess wird an diesem Tag in der Sendlinger Str. oder am Rindermarkt präsentiert.

Bei dieser Mitmach-Aktion können Kinder und Jugendliche ab vier Jahren weiter an dem Gemeinschaftskunstwerk stricken.

Die kleinen Kunstwerke aus bunten Wollresten werden mit Begriffen zu Werten des Grundgesetzes bestickt, über die während des Strickens mit den Mitmacher*innen gesprochen wird.

Nach Abschluss des Projektes werden die einzelnen Teile des Gesamtkunstwerkes wieder in die Stadtteile verteilt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	10 bis 16 Uhr	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Ein Abend zum Grundgesetz mit Heribert Prantl						Projekt-Nr. 4.2
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl, Publizist, Kolumnist und Autor der Süddeutschen Zeitung, leitete dort 25 Jahre lang die Ressorts Innenpolitik und Meinung und war Mitglied der Chefredaktion

Demokratie ist nicht irgendwann mal vom Himmel gefallen und dann für immer da. Demokratie muss man lernen, immer und immer wieder. Demokratie beginnt in der Schule, sie ist ein Lebensprinzip. Es gibt gleichwohl Leute, die meinen, Demokratie sei nicht mehr als eine Kiste: neunzig Zentimeter hoch und 23 Zentimeter breit; oben hat die Demokratie einen Deckel mit Schlitz. Alle paar Jahre, in Deutschland immer an einem Sonntag, kommen dann viele Leute zu diesen Kisten. Die Kiste heißt „Urne“, also genauso wie das Gefäß, in dem die Asche von Verstorbenen aufbewahrt wird. Wahlurne – das ist eigentlich ein merkwürdiger Name, denn die Demokratie wird ja an diesen Tagen nicht verbrannt und beerdigt. Im Gegenteil: sie wird geboren, immer wieder neu, alle paar Jahre.

Demokratie ist aber sehr viel mehr als nur eine Wahl und eine Mehrheitsentscheidung. Demokratie ist eine Wertegemeinschaft. Diese Werte stehen im Grundgesetz. Dieses Grundgesetz wird jetzt 75 Jahre alt. Es gehört zum Besten, was den Deutschen in ihrer langen Geschichte passiert ist. Das Grundgesetz ist ein Wunder, dem freilich auch Wunden geschlagen worden sind. Menschen in diesem Alter sind schon lang in Pension. Vom Grundgesetz wünsche ich mir das nicht. Ich wünsche unserer Verfassung nicht den Ruhestand, sondern neue Kraft und neue Stärke. Ich wünsche mir Grundrechte, auf die sich die Bürgerrinnen und Bürger verlassen können; ich wünsche mir Gerichte, Parlamente und eine couragierte Gesellschaft, die diese Grundrechte verteidigen: gegen Rassisten und Ausländerhasser, gegen Entsolidarisierung, gegen Datensammelwahnsinn und Überwachung, gegen Krieg und Gewalt.

Heribert Prantl, Jurist und Journalist (u. a. Süddeutsche Zeitung), ausgewiesener Kenner und Kommentator des Grundgesetzes, nimmt seine Gäste mit in aktuelle Einschätzungen und Gedanken zum Grundgesetz und steht im Anschluss für Fragen der Schüler*innen und Gäste zur Verfügung.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal	17 bis 19 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

„LEGIS 75“ – Videomapping am Neuen Rathaus						Projekt-Nr. 35
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

„Legis 75“ ist ein vom Medienkünstler Lukas Taido speziell für das Rathaus und der Aktionswoche 75 Jahre Grundgesetz konzipiertes Event, bestehend aus großformatigen Fassadenprojektionen (Videomapping), Musik, Soundeffekten, Audio/Video-Archivcollagen und Live-Elementen. Dabei wird es eine 18-minütige, spektakuläre Inszenierung präsentiert.

Die freie, künstlerische Inszenierung beschäftigt sich auf vielfältigen Ebenen mit unserer Demokratie und ihrer Vorgeschichte. Darüber hinaus werden in den Fenstern des Rathauses, eingebettet in Musik und Licht, an mehreren Stellen kurze Texte live gelesen.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	Mi 21:30 – 22:00 Uhr Do 21:30 – 22:00 Uhr Fr 21:30 – 22:00 Uhr	öffentlich

3.4 Donnerstag, 16. Mai 2024

Marsch der Grundrechte						Projekt-Nr. 32
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

"Nie wieder ist jetzt!" Das Grundgesetz ist das Fundament der Demokratie. Die Grundrechte sind unsere Werte und Leitlinien, nach denen wir leben wollen und die es zu schützen gilt.

Deshalb werden alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aus allen Schulen Münchens aufgerufen, am „Marsch der Grundrechte“ am 16. Mai rund um den Königsplatz teilzunehmen. Diskriminierung und Ausgrenzung, kriegsrische Konflikte, existentielle Zukunftsfragen und die Zerstörung der Natur belasten und spalten Politik und Gesellschaft. Grenzenlose Information, Manipulation und Missbrauch von KI, Hass und Hetze gefährden unsere Demokratie.

Unsere Grundrechte sind Werte und Leitlinien, nach denen wir leben wollen und die es zu schützen gilt. Solange Grundrechte das Fundament unseres Denkens und Handelns sind, werden wir den Boden unter den Füßen nicht verlieren und können gehen, wohin wir wollen. Respekt und Menschenwürde machen uns frei, Freiheit ermöglicht Vielfalt, Vielfalt ist gelebte Demokratie.

Heute entscheidet sich, was morgen passiert. Jugendliche und jungen Erwachsene sind die Zukunft. Bildung ermöglicht Selbstverwirklichung und gesellschaftliche Teilhabe. Setzen wir ein Zeichen der Menschenwürde, unserer Freiheit und Verantwortung. Schüler*innen aus allen Schulen Münchens ab der 8. Klasse sind aufgerufen, sich mit den Grundrechten auseinanderzusetzen, im Unterricht zu diskutieren, ihre Meinung auf selbstgefertigten Schildern und Plakaten öffentlich zu machen und auf der Demonstration mitzugehen. Nach der Auftaktkundgebung am Königsplatz marschieren wir entlang der Luisen-, Theresien-, Barer- und Briennerstraße zurück zum Königsplatz und beenden die Demonstration mit einer ca. 1-stündigen Abschlusskundgebung.

Teilnehmende Schulen u.a.: Städtische Berufsschule für Bau- und Kunsthandwerk, Städtische Berufsschule für Spedition und Touristik, Städtische Berufsschule für Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel, Städtische Anita-Augspurg-Berufsoberschule für Sozialwesen, Städtisches Luisengymnasium

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Königsplatz, 80333 München	13 bis 14:30 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung – eine Podiumsdiskussion mit Justizminister Georg Eisenreich und Stadtschulrat Florian Kraus						Projekt-Nr. 4.3
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Im Rahmen der Aktionswoche findet eine Podiumsdiskussion mit dem Bayerischen Justizminister Georg Eisenreich, Stadtschulrat Florian Kraus und Gästen im Justizpalast statt. Die Diskutanten beschäftigen sich mit dem Grundgesetz und warum die bayerische Verfassung viele interessante Aspekte in diesem Kontext beinhaltet. Weitere Teilnehmer sind u. a. der Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs Dr. Hans-Joachim Dr. Heßler und eine Person aus dem Kreis der Schüler*innen. Weitere Gäste werden zeitnah bekanntgegeben.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Justizpalast, Prielmayerstraße 7, 80335 München	17 bis 20 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

Das Grundgesetz – Geschichtlicher Überblick und gesellschaftlicher Stellenwert – Online-Vortrag						Projekt-Nr. 5.1
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Ausgehend von der Tatsache, dass das Grundgesetz seit 75 Jahren die politische und gesellschaftliche Ordnung Deutschlands im demokratischen Sinne ausgestaltet, wird der Vortrag einen historischen Überblick über die Entwicklung dieser Ordnung geben. Dabei geht es nicht um eine verfassungsrechtliche Analyse, sondern um eine historische.

Der Vortrag stellt die entscheidenden Schritte der Entwicklung des Grundgesetzes vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Weimarer Reichsverfassung sowie deren Deformation und schließliche Aufhebung in der späten Weimarer Republik und der Diktatur des „Dritten Reiches“ dar. Es geht dabei um die Gründerväter und -mütter des Grundgesetzes, die Reaktionen der breiten Bevölkerung auf die neue Verfassung und den zunächst provisorischen Status der neuen Ordnung. Dabei zeigt sich, dass das Grundgesetz sich im Laufe der Zeit vom Provisorium zum weitgehend akzeptierten „Exportschlager“ entwickelte, dass deshalb auch angesichts der sog. „Wiedervereinigung“ nicht grundlegend geändert wurde. Der Vortrag schließt mit einem Blick auf die aktuellen Herausforderungen für die Demokratie und fragt nach der Rolle und Bedeutung des Grundgesetzes heute. Es geht also darum, die Gegenwart mit historischer Tiefenschärfe betrachten zu können, nicht um platte Lehren daraus ziehen zu können, sondern um die aktuellen Herausforderungen besser einzuordnen und zu reflektieren.

Fachvortrag von Dr. Sebastian Rojek der Universität Stuttgart, Historisches Institut, Abteilung Neuere Geschichte

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Online-Vortrag	14 bis 15 Uhr	Anmeldung erforderlich

Das Philosophieren als Kulturtechnik und Bildungsprinzip in der Demokratiebildung – Online-Vortrag mit interaktiven Elementen						Projekt-Nr. 5.2
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Gute Demokratiebildung ist mehr als eine Einführung in unser Politisches System, die Werte des Grundgesetzes und das Wissen darüber, wie Wahlen funktionieren. Es geht vielmehr darum, bei unseren Kindern und Jugendlichen die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass sie später nicht nur in der Lage sind, sich aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen, sondern sich auch wirklich engagieren. Und das nicht nur, wenn sie selbst einen kurzfristigen Nutzen daraus ziehen oder weil sie gegen die aktuelle politische Lage protestieren wollen, sondern weil sie verstehen, dass wir gemeinsam die Verantwortung für unsere Zukunft tragen und jede*r von uns seinen Teil dazu beitragen kann, dass es eine gute Zukunft wird.

Weil Demokratiebildung also nicht in erster Linie eine Frage des Wissens ist, sondern eine Frage der Haltung, braucht es auch Methoden und Herangehensweisen, die einen starken Fokus auf die Selbstreflexion und das Verstehen von Zusammenhängen legen. Das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen ist eine solche Methode (unter mehreren) und eignet sich deshalb besonders gut, Demokratiebildung im oben beschriebenen Sinn zu gestalten.

In einem interaktiven Online-Vortrag werden diese Zusammenhänge näher untersucht, analysiert, welche Fähigkeiten und Haltungen das Philosophieren Kindern mitgibt und konkrete Prinzipien für die Demokratiebildung formuliert, die sich aus dem Philosophieren speisen. Wir philosophieren zum Thema "Kompromisse" und als kleinen Exkurs schauen wir darauf, welche Alternativen es gibt, zu guten Entscheidungen zu kommen, abseits von einstimmigem Konsens oder einer Mehrheitsentscheidung.

Christophe Rude, gfi gGmbH | Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Online-Vortrag	16 bis 18 Uhr	Anmeldung erforderlich

Das philosophische Gespräch als Methode der Wertebildung						Projekt-Nr. 6
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Der Workshop führt pädagogische Fachkräfte in die Methode des Philosophierens mit Kindern ein, mit Fokus auf ihre Einsetzbarkeit und Wirkung in der Wertebildung in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Häuser für Kinder, Horte, Kindertageszentren, Kooperative Ganztagsbildung).

Dieser Workshop gibt eine praktische Einführung in die Methode der philosophischen Gesprächsführung. Dabei erleben und reflektieren die Fachkräfte die Methode des Philosophierens im Hinblick auf die erforderlichen Rahmenbedingungen, die Rolle der Gesprächsleitung und ihre Eignung für die Wertebildung mit Kindern. Die Teilnehmenden durchlaufen im Workshop selbst einen (gemeinsamen) Wertebildungsprozess, so dass anschaulich und erlebbar wird, welche Schritte eine wirksame Wertebildung auch mit Kindern umfassen sollte, damit sie kein oberflächlicher Meinungsaustausch über undefinierte Begriffe ist. Im Workshop erwarten Sie: Hintergrundverständnis zu "Was sind eigentlich Werte?", ein philosophisches Gespräch und andere Wertebildungsmethoden, Methodenreflexionen.

Ziel ist es, die Methode des Philosophierens kennenzulernen, ihre Bedeutung für die Wertebildung zu reflektieren und Interesse für die Umsetzung in der Praxis mit den Kindern zu wecken.

Workshopzeiten mit Orts- und Raumangabe:

Workshop 1: 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr, Bayerstraße 28, 80335 München, Raum E038

Workshop 2: 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Bayerstraße 28, 80335 München, Raum E038

Workshop 3: 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Bayerstraße 28, 80335 München, Raum E039

pro Workshop mindestens 8 bis maximal 14 Teilnehmer*innen

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Referat für Bildung und Sport, Bayerstraße 28, E.038 und E.039	9 bis 16 Uhr	Anmeldung erforderlich

Parlamentsch. Aktive Medienarbeit. Ein filmisches Planspiel zur Demokratiebildung selbst gestalten.						Projekt-Nr. 16 (KFC122)
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Bei diesem Workshop wird gemeinsam ein filmisches Planspiel zur Demokratiebildung entwickelt. Dafür wird ein Szenario zum Thema Grundgesetz überlegt, sich Protagonist*innen ausgesucht und kleine Filme gedreht. Verschiedenste Themen können so aus diversen Perspektiven, nachvollziehbar, lebendig betrachtet werden. Als Vorbild dient die Webserie PARLAMENSCH. Diese ist ein filmisches Planspiel und gleichzeitig ein Experiment an dem gemeinsam und parallel über 200 junge Filmemacher*innen aus ganz Bayern gearbeitet haben. Entstanden sind drei Staffeln mit Kurzfilmen, die Grundfragen der demokratischen Gesellschaft erörtern.

Referent: Thomas Kupser (Medienpädagoge), JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Zielgruppe: Lehr- und Erziehungskräfte, weiteres pädagogisches Personal, Führungskräfte; Fokus auf Primar- und Sekundarstufe.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Referat für Bildung und Sport Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, Herrnstr.19, 80539 München	9 bis 16 Uhr	Anmeldung erforderlich unter https://bildungsprogramm.pimuenchen.de/50367438-id/

Queer Leben - Schule						Projekt-Nr. 18
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Schüler*innen sollen in der Wahrnehmung ihres Grundrechtes auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung bestärkt und die Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTIQ* gefördert werden.

Das Projekt QUEER LEBEN organisiert dafür mehrere Veranstaltungen. QUEER LEBEN - Schule besteht aus mehreren Schulworkshops zusammen mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Jeweilige Schule		Anmeldung ist unter christina.hommel@muenchen.de erforderlich

Bildungsabenteuer „Quelle Internet?“						Projekt-Nr. 41
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Vom 15.-17.5.24 haben vier Schulklassen ab der 7. Klasse die Möglichkeit, das Bildungsabenteuer "Quelle Internet?!" in der medienBox erleben. Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen.

Verschwörungsmythen sind vor allem oft eines: Eine originell klingende Geschichte. Solch eine Geschichte wird im Projekt „Quelle Internet?!“ zu einem interaktiven Erlebnis, das dabei hilft, Verschwörungsmythen zu entlarven.

Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen.

Das Spiel wird in jeder Phase von Pädagog*innen begleitet und gruppengerecht bearbeitet

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Medienbox des Referats für Bildung und Sport – Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement	Mi 13:30 bis 16:00 Uhr Do 9 bis 11:30 und 13 bis 15 Uhr Fr 9 bis 11:30	Anmeldung über https://medienbox.medienbildung-muenchen.de erforderlich

Ausstellung „Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen“						Projekt-Nr. 7
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Ausgestellt werden Dokumentationen über Elemente der Demokratiebildung in städtischen Kindertageseinrichtungen, z. B. Aussagen von Kindern über ihre Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten in den Einrichtungen und Werke von Kindern zum Thema "Der Mensch".

Demokratiebildung findet nicht erst als politische Bildung im schulischen Kontext statt. Demokratie wird bereits ab dem Kinderkrippenalter in einem geschützten Rahmen gelernt, geübt und gelebt. Elemente der Demokratiebildung finden sich tief verankert in der Struktur des Einrichtungsalltags, in Gremien wie Kinderkonferenzen und Gesprächskreisen, in den Schutzkonzepten und Beschwerdeverfahren. Die frühe Bildung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen legen damit das Fundament demokratischen Verhaltens. Somit leisten die Beschäftigten in den Städtischen Kindertageseinrichtungen einen großen Beitrag für die demokratische Zukunft unserer Gesellschaft! Dies soll in Form einer Ausstellung durch Dokumentationen, Werke und Skulpturen für die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“						Projekt-Nr. 53
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach*

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleich berechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben

und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

www.frauen-macht-politik.de

Ausstellungskonzeption und -verleih:
EAF Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin
Telefon 030 – 308 77 60-0, info@eaf-berlin.de
Foto: Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn

*Die Ausstellung wird nach Ende der Aktionswoche, auf Anfrage, Münchner Schulen zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Alter Rathaussaal Foyer	Di 12 bis 17 Uhr Mi, Do 11 bis 17 Uhr	Eine Anmeldung ist erforderlich

„LEGIS 75“ – Videomapping am Neuen Rathaus						Projekt-Nr. 35
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

„Legis 75“ ist ein vom Medienkünstler Lukas Taido speziell für das Rathaus und der Aktionswoche 75 Jahre Grundgesetz konzipiertes Event, bestehend aus großformatigen Fassadenprojektionen (Videomapping), Musik, Soundeffekten, Audio/Video-Archivcollagen und Live-Elementen. Dabei wird es eine 18-minütige, spektakuläre Inszenierung präsentiert.

Die freie, künstlerische Inszenierung beschäftigt sich auf vielfältigen Ebenen mit unserer Demokratie und ihrer Vorgeschichte. Darüber hinaus werden in den Fenstern des Rathauses, eingebettet in Musik und Licht, an mehreren Stellen kurze Texte live gelesen.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	Mi 21:30 – 22:00 Uhr Do 21:30 – 22:00 Uhr Fr 21:30 – 22:00 Uhr	öffentlich

3.5 Freitag, 17. Mai 2024

Miteinander ins Gespräch kommen: Mitmachaktionen und Austausch zum Thema Grundgesetz und Demokratie						Projekt-Nr. 33
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Zum Abschluss der Aktionswoche "München feiert 75 Jahre Grundgesetz!" kann man sich zu den Themen Grundgesetz und Demokratie informieren und an verschiedenen Aktionen teilnehmen.

Schüler*innen der Messestadt haben sich in den vergangenen Monaten mit diesen Themen vertieft auseinandergesetzt. Dabei haben sie Gesprächsmethoden entwickelt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven kennen zu lernen.

Im Vorfeld des Aktionstags haben sich Bewohner*innen der Messestadt gemeinsam mit einer professionellen Fotografin inhaltlich und künstlerisch mit dem Grundgesetz beschäftigt. Dabei ist eine Ausstellung entstanden, bei der ihr sogar noch mitwirken könnt: In einer Last-Minute-Fotoaktion könnt ihr Teil der Ausstellung werden.

Außerdem wird das Demokratiemobil vor den Eingängen des BildungsLokals und der Stadtteilbibliothek Riem stehen, hier könnt ihr euch interaktiv zu den Themen Wahl und Demokratie informieren.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Referat für Bildung und Sport BildungsLokal Messestadt Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17, 81829 München		Es ist keine Anmeldung erforderlich

Abendveranstaltung im BildungsLokal Messestadt/Riem mit Democracy Rap von Schüler*innen und der Sängerin Gündalein						Projekt-Nr. 34
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

Zum Abschluss der Aktionswoche wird zu einem lockeren Ausklang am Freitagabend eingeladen. Bei einem Democracy Rap von Schüler*innen und der Sängerin Gündalein stellen Jugendliche aus der Messestadt, Riem und Trudering ihre Ansichten und Werte zu den Themen Demokratie und Grundrechte musikalisch dar.

Außerdem wird ein interessantes Fotoprojekt zum Thema Demokratie und Grundgesetz vorgestellt: Gemeinsam mit einer Fotografin haben sich Bürger*innen aus der Messestadt, Riem und Trudering kreativ mit dem Grundgesetz auseinandergesetzt. Die Aktionsgruppe informiert über den Entstehungsprozess und die daraus entstandenen Werke.

Sowohl Democracy Rap als auch Fotoausstellung finden in der beziehungsweise um die Stadtteilbibliothek und das Münchner BildungsLokal Riem statt. Die Zielgruppe sind Bewohner*innen der Stadt München von Klein bis Groß, insbesondere auch die Bewohner*innen der Messestadt, Riem und Trudering.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Referat für Bildung und Sport BildungsLokal Messestadt Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17, 81829 München		

Demokratiemobil München						Projekt-Nr. 29
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Das Demokratiemobil bringt politische Bildung auf Münchens Straßen. Zur Feier von 75 Jahren Grundgesetz darf die Demokratie-Feuerwehr nicht fehlen. 2024 steht alles unter den Sternen der Europawahl.

Das Demokratiemobil informiert und lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Mitmachen ein. Es gibt Lesematerial und verschiedene Aktionen. Die Aktionen sind kostenfrei, kurzweilig und niederschwellig.

Dieses Jahr dreht sich vieles um die bevorstehende Europawahl. Wir feiern 75 Jahre Grundgesetz! Die Errungenschaft der Demokratie erfordert unsere Aufmerksamkeit. Gemeinsam wollen wir demokratische Werte pflegen, festigen und hochhalten.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Dienstag und Mittwoch Marienplatz Freitag am BildungsLokal Messe- stadt Riem, Elisabeth-Castonier- Platz 17, 81829 München	Je 11 bis 19 Uhr	Es ist keine Anmeldung erforderlich

Bildungsabenteuer „Quelle Internet?“						Projekt-Nr. 41
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Vom 15.-17.5.24 haben vier Schulklassen ab der 7. Klasse die Möglichkeit, das Bildungsabenteuer "Quelle Internet?!" in der medienBox erleben. Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen.

Verschwörungsmythen sind vor allem oft eines: Eine originell klingende Geschichte. Solch eine Geschichte wird im Projekt „Quelle Internet?!“ zu einem interaktiven Erlebnis, das dabei hilft, Verschwörungsmythen zu entlarven.

Bei "Quelle Internet?!" handelt es sich um ein Edu-Larp, also ein Rollenspiel, dessen Verlauf maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst wird. Mit dem Einsatz von Augmented Reality und Methoden des Game-Based-Learning wird eine greifbare Welt erschaffen. In dieser Welt taucht man tief in die Geschichte ein und gestaltet sie maßgeblich selbst. Man findet sich wieder in einer interaktiven Erzählung und lernt spielerisch die Funktionsweisen von Verschwörungsmythen kennen. Zudem erfährt man im Rahmen des Spiels, wie man mit derartigen Desinformationen umgehen kann.

Das Spiel wird in jeder Phase von Pädagog*innen begleitet und gruppengerecht bearbeitet

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Medienbox des Referats für Bildung und Sport – Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement	Mi 13:30 bis 16:00 Uhr Do 9 bis 11:30 und 13 bis 15 Uhr Fr 9 bis 11:30	Anmeldung über https://medienbox.medienbildung-muenchen.de erforderlich

Queer Leben - Schule						Projekt-Nr. 18
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Schüler*innen sollen in der Wahrnehmung ihres Grundrechtes auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung bestärkt und die Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTIQ* gefördert werden.

Das Projekt QUEER LEBEN organisiert dafür mehrere Veranstaltungen. QUEER LEBEN - Schule besteht aus mehreren Schulworkshops zusammen mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. Das Aufklärungsprojekt arbeitet mit Jugendlichen methodisch zu den Themen Minderheiten, Diskriminierung und Coming out, um einen Perspektivenwechsel zu initiieren. Es werden Fragen beantwortet und aus deren Lebensgeschichten erzählt, um einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Lebenswelten zu ermöglichen, fernab jeglicher Klischees.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Jeweilige Schule		Anmeldung ist unter christina.hommel@muenchen.de erforderlich

KinderMedienClub						Projekt-Nr. 43
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

Im Rahmen der Aktionswoche zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes bietet der KinderMedienClub ein vielfältiges Angebot:

- Kinder führen Recherchen zu den Themen Grundgesetz und Demokratie durch.
- Sie setzen sich mit Kinderseiten und aktiven Tools zur Gestaltung von eigenen Medienprodukten auseinander.
- spielerische Auseinandersetzung mit Demokratie und Zusammenleben
- kollaboratives Online-Quiz

Der KinderMedienClub bietet Kindern zwischen 8 und 12 Jahren einen Raum zur kreativen Entfaltung mit digitalen Medien. Das kostenfreie Angebot findet immer freitags von 14 bis 16 Uhr statt.

Der Club trifft sich wöchentlich während der Schulzeiten und findet im Haus der Medienbildung statt (Heiglhofstraße 1, 81377 München). Im Zentrum des Angebotes steht die aktive Arbeit mit digitalen Medien und die Ausbildung digitaler Kompetenzen.

Im Club bieten wir den Teilnehmenden neben Videoproduktion, Fotografie, Online-Aktivitäten und Podcasting den Raum, in „Open-Lab“-Zeiten an ihren eigenen Projekten zu arbeiten. Dabei werden sie von unserer erfahrenen Club-Leitung unterstützt und beraten. Die Teilnahme an dem Club dient der Entfaltung von Interessen und fördert den Spaß am Experimentieren und der kreativen Auseinandersetzung mit digitalen Medien.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
SIN - Studio im Netz e.V. Heiglhofstraße 1 81377 München	14 bis 16 Uhr	Telefonisch unter 089 – 72 46 77 00 oder sin@sin-net.de

JugendMedienClub						Projekt-Nr. 42
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

Im Rahmen der Aktionswoche zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes bietet der JugendMedienClub ein vielfältiges Angebot:

- Jugendliche führen Recherchen zu den Themen Grundgesetz und Demokratie durch.
- Sie setzen sich mit Webseiten, Apps und aktiven Tools zur Gestaltung eigener Medienprodukte auseinander.
- Eine spielerische Auseinandersetzung mit der Frage: Was greift die Demokratie an, und wie können wir dagegen vorgehen?
- Reflektion darüber, wie wir online fair und respektvoll miteinander interagieren können.
- Der JugendMedienClub bietet Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren einen Freiraum zur kreativen Entfaltung mit digitalen Medien. Der Club findet immer freitags von 16-18 Uhr im SIN - Studio im Netz e.V. statt

Der Club trifft sich wöchentlich während der Schulzeiten und findet im Haus der Medienbildung statt (Heiglhofstraße 1, 81377 München). Im Zentrum des Angebotes steht die aktive Arbeit mit digitalen Medien und die Ausbildung digitaler Kompetenzen.

Im Club bieten wir den Teilnehmenden neben Videoproduktion, Fotografie, Online-Aktivitäten und Podcasting den Raum, in „Open-Lab“-Zeiten an ihren eigenen Projekten zu arbeiten. Dabei werden sie von unserer erfahrenen Club-Leitung unterstützt und beraten. Die Teilnahme an dem Club dient der Entfaltung von Interessen und fördert den Spaß am Experimentieren und der kreativen Auseinandersetzung mit digitalen Medien.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
SIN - Studio im Netz e.V. Heiglhofstraße 1 81377 München	16 bis 18 Uhr	Telefonisch unter 089 – 72 46 77 00 oder sin@sin-net.de

„LEGIS 75“ – Videomapping am Neuen Rathaus						Projekt-Nr. 35
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach
	13.5.	14.5.	15.5.	16.5.	17.5.	

„Legis 75“ ist ein vom Medienkünstler Lukas Taido speziell für das Rathaus und der Aktionswoche 75 Jahre Grundgesetz konzipiertes Event, bestehend aus großformatigen Fassadenprojektionen (Videomapping), Musik, Soundeffekten, Audio/Video-Archivcollagen und Live-Elementen. Dabei wird es eine 18-minütige, spektakuläre Inszenierung präsentiert.

Die freie, künstlerische Inszenierung beschäftigt sich auf vielfältigen Ebenen mit unserer Demokratie und ihrer Vorgeschichte. Darüber hinaus werden in den Fenstern des Rathauses, eingebettet in Musik und Licht, an mehreren Stellen kurze Texte live gelesen.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Marienplatz	Mi 21:30 – 22:00 Uhr Do 21:30 – 22:00 Uhr Fr 21:30 – 22:00 Uhr	öffentlich

3.6 Weitere Aktionen und Projekte im Zeitraum März bis Juli 2024

Ausstellung von Kita-Kunstwerken zum Thema „Mensch“						Projekt-Nr. 36
Davor 7.3.-6.5.24	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach

In der Ausstellung im Glasgang des Referats für Bildung und Sport werden Kunstwerke von Kitakindern zum Thema „Mensch“ gezeigt.

„Was bedeutet es, Mensch zu sein?“ – Mit dieser Frage haben sich unsere jüngsten Bürger*innen auseinandergesetzt. Angeleitet von ihrer Erzieherin haben sich die zwei- bis sechsjährigen Kinder mit Themen wie **allgemeine Gleichbehandlung**, **Schutz des eigenen Zuhauses** und **Versammlungsrecht** auseinandergesetzt und hierzu sehr kreative Kunstwerke erstellt.

Die Ausstellung wird vom 7. März bis 6. Mai 2024 im Glasgang des Referats für Bildung und Sport in der Bayerstraße 28 gezeigt. Sie ist für alle zu den Öffnungszeiten des Referats frei zugänglich und kostenlos.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja/nein
Referat für Bildung und Sport, Bayerstraße 28, 80335 München, Glasgang EG	Zu den Öffnungszeiten des Referats	Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Ausstellung ist kostenlos

Jetzt bist du gefragt! Demokratiewerkstatt für junge Münchner*innen						Projekt-Nr. 13
Davor 15. bis 19.4.	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach

Was ist eigentlich Demokratie? Warum ist das für uns wichtig und wie wirkt sich das auch auf euren Alltag aus? Findet es heraus in der „Demokratiewerkstatt für junge Münchner*innen“ im Münchner Rathaus!

Man bekommt einen spielerischen Überblick, was Demokratien weltweit kennzeichnet, man erfährt, wie das mit Menschen- und Kinderrechten zusammenhängt und wo all das sich auf seinen Alltag in München auswirkt. Außerdem bekommt man Tipps, wie man aktiv die Stadt mitgestalten kann und erarbeitet gemeinsam Vorschläge, was in München verbessert werden muss. Abschließend setzt man seine Ideen mit Unterstützung von Profis in ein Gemeinschaftskunstwerk um, das anschließend öffentlich ausgestellt wird.

Das Programm richtet sich an Gruppen und Schulklassen aller Schularten der 4. bis 8. Jahrgangsstufe.

Angebotszeit: 8:30-12:30 und 13:30-15:30 Uhr in der Ratstrinkstube des Münchner Rathauses

Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung, c/o Kultur & Spielraum e.V.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Ratstrinkstube im Münchner Rathaus		kinderforum@kulturundspielraum.de

Demokratiefestival „75 Jahre Grundgesetz“						Projekt-Nr. 17
Davor	Montag 13.5.	Dienstag 14.5.	Mittwoch 15.5.	Donnerstag 16.5.	Freitag 17.5.	Danach 24. bis 26.6.

Das Demokratiefestival "75 Jahre Grundgesetz" findet vom 24. bis 26. Juni 2024 im Münchner Volkstheater statt. Das Festival bietet Schüler*innen, Lehrkräften, pädagogischem Personal und Erziehungsberechtigten eine Plattform, um über die Errungenschaften des Grundgesetzes zu reflektieren und zukünftige Herausforderungen zu diskutieren. Workshops, Diskussionen und kulturelle Veranstaltungen rücken die Vielfalt demokratischer Prinzipien und das Bewusstsein für die Bedeutung von Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit in den Vordergrund. Auf dem Festival präsentieren Theatergruppen aller Schulformen und aus dem Ganztage aktuelle Inszenierungen zum Thema "Grundgesetz". Eine Podiumsdiskussion und Filmvorführungen zum Thema "Demokratie" ermöglichen es, das Verständnis für die Grundlagen unserer Gesellschaft zu vertiefen und aktive Teilnahme an demokratischen Prozessen zu fördern.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Münchner Volkstheater		Anmeldung erforderlich

Informationen unter <https://www.muenchner-volkstheater.de/programm/spielplan>

Ausbildung zum Medienscout						Projekt-Nr. 22
Davor 28.10.23	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach bis 3.7.24

Im Rahmen eines Wahlkurses an ihrer Schule erhalten Jugendliche eine fundierte Ausbildung zu Medienscouts. Ziel ist es, dass sie anschließend der gesamten Schulfamilie bei medienbezogenen Themen mit Rat und Tat zur Seite stehen. In der Ausbildung spielen demokratiefördernde Themen und der Aufbau partizipativer Strukturen eine große Rolle.

Die Medienscoutgruppen führen individuelle Aktionen zu passenden Themen - wie Fake News, Hassrede im Netz, Verschwörungsmythen - an ihrer Schule durch.

Können alle Ihre Schüler*innen sicher Fakt von Fake unterscheiden? Und: Hinterfragen alle ihr Handeln kritisch, bevor sie Inhalte im Internet posten?

Das Pädagogische Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement (PI-ZKB), Fachbereich Neue Medien / Medienpädagogik bietet ab dem Schuljahr 2023/24 eine kostenfreie Ausbildung zum Medienscout für etwa 90 Schüler*innen aller Schularten ab der 8. Klasse an. Im Rahmen eines Wahlkurses an ihrer Schule erhalten die Jugendlichen von Profis eine fundierte Ausbildung zu Medienscouts. Ziel ist es, dass sie anschließend der gesamten Schulfamilie bei medienbezogenen Themen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dabei unterstützt das PI-ZKB die Schüler*innen vollumfänglich, egal ob es um den Umgang mit Fake News, die Nutzung von Apps, der Begegnung von Hatespeech, die mediale Selbstwahrnehmung oder womöglich um die Organisation von Elternabenden geht. Auch bei Aktivitäten wie Coding-Projekten, der Einrichtung eines Makerspaces und Mediensprechstunden können Medienscouts das Schulleben bereichern.

Im Rahmen der Aktionswoche führen die Medienscoutgruppen an ihren jeweiligen Schulen partizipative Aktionen durch, wie beispielsweise eine Kampagne zu #nichtegal für eine positive Netzkultur, die sich gegen Hass im Netz einsetzt und aktiv gegen Misinformationen vorgeht.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
medienBox, Riesstraße 32, 80992 München		https://medienbox.medienbildung-muenchen.de

MünchenHören 2024 - Kinder haben Rechte - Podcasts zu 75 Jahre Grundgesetz						Projekt-Nr. 24
Davor 7.2.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach bis 9.7.

Beim medienpädagogischen Projekt „MünchenHören“ produzieren Münchner Schüler*innen zusammen mit Radiojournalisten und pädagogischen Mitarbeitenden des Pädagogischen Instituts - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement (PI-ZKB) Podcasts. In der diesjährigen 15. Staffel von MünchenHören zum Thema "Kinder haben Rechte - Podcasts zu 75 Jahre Grundgesetz". Es entstehen Interviews, Berichte oder auch Hörspiele, die im Internet auf www.br.de/muenchen-hoeren und in der BR Mediathek als Podcasts präsentiert werden.

Die Schüler*innen erwerben während der Arbeit an ihren Hörbeiträgen nicht nur Kenntnisse über das jeweilige Thema, sondern lernen auch gezielte Recherche, sowohl online als auch "analog". Sie lernen Fragen zu stellen, gut zuzuhören und denken sich eigene Texte für ihr Audio aus. Sie arbeiten im Team und erstellen gemeinsam einen Projektplan. Lehrkräfte entdecken aktive, projektorientierte Medienarbeit als Unterrichtsmethode, die sich in jedes Schulfach integrieren lässt, inhaltliche Bezüge können zu nahezu allen Fächern hergestellt werden. Dazu werden die Lehrkräfte fortgebildet und im Projektverlauf unterstützt. Die Projektideen präsentieren die Schüler*innen auf einer Auftaktveranstaltung im März 2024 sowie die fertigen Podcasts im Juli 2024 bei der Abschlussveranstaltung im großen Studio 1 im BR Funkhaus. Ab diesem Tag sind alle Beiträge auch im Internet und als Podcast auf www.br.de/muenchenhoeren zu hören. Bislang wurden ca. 400 Hörbeiträge zu unterschiedlichsten Themen aus fast allen Stadtvierteln Münchens veröffentlicht.

Veranstaltungsort	Uhrzeit	Anmeldung erforderlich ja / nein
Bildungseinrichtungen / Bayerischer Rundfunk		muenchen-hoeren@br.de

Prämierung des Münchner Schulpreises „Demokratie in meiner Schule“						Projekt-Nr. 2
Davor	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Danach 17.7.

Für den 4. Münchner Schulpreis wurde, passend zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes, das Thema "Demokratie an meiner Schule" in den Mittelpunkt gestellt.

Die Schule ist ein Ort, an dem demokratisches Handeln gelernt, gelebt und reflektiert wird. Demokratiebildung ermöglicht Menschen aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzuhaben und die eigenen Fähigkeiten und Talente einzubringen.

Der Münchner Schulpreis setzt sich zum Ziel, eine demokratische Schulkultur an den städtischen, staatlichen wie auch privaten Schulen anzuregen und demokratische Prozesse erlebbar zu machen. Bestehendes soll dabei öffentlich gemacht und Schüler*innen sollen motiviert werden, Initiative zu ergreifen, ihre Schule aktiv mitzugestalten sowie Räume für demokratische Prozesse zu schaffen.

Die Bewerbungsphase ist mittlerweile abgeschlossen. Bewerben konnten sich Schüler*innen sowie Gruppen, Klassen oder die gesamte Schulgemeinschaft in den vier Kategorien: Förderschulen, Grundschulen, Weiterführende und Berufliche Schulen.

Am 17.07.2024 werden die Preisträger*innen im Alten Rathausaal prämiert.